

PV-SELBSTBAU – EIN STATUSBERICHT

Es ist langsam ein ¼ Jahr her, seit der Verein die Aktion zum Selbstbau von Photovoltaik-Dachanlagen startete, wobei zwischen November 2021 und März 2022 witterungsbedingt ja wenig praktische Arbeit geleistet wurde.

Warum das Projekt PV-Selbstbau?

Der Sinn dieser Aktion bestand und besteht darin, Roßdorfer Bürgern und auch anderen Interessierten zu einer preiswerten PV Anlage durch eigene Arbeit, ehrenamtlich unterstützt von unserem Mitglied Wulf Kraneis, zu verhelfen (ca. 750-800 €/kWp) und dabei auch eine stärkere Beziehung zum eigenen Energieverbrauch und damit überhaupt zum Thema Energie zu vermitteln. Unsere Tätigkeiten bestehen vor allem auf einer möglichst effizienten Auslegung des PV Generators, der auch nach Möglichkeit viel Energie in den Wintermonaten produzieren soll (im Sommer gibt es eh immer genug schon bei wenigen kWp installierter Leistung), der Bestellung der Komponenten und der Anmeldung und dem Anschluss der Anlagen über einen kooperierenden Elektriker.



Bild: Aufnahme der Selbstbau-PV-Dachanlage bei einer ungewöhnlichen Dachform in Roßdorf mit vereinseigener Fotodrohne

Was ist seither passiert?

Mittlerweile wurde die Hardware für 17 Anlagen bestellt und es gibt weitere Interessenten, die noch in Planung sind, bzw. demnächst die Hardware bestellen werden. Die ersten Anlagen sind natürlich schon in Betrieb und reduzieren ihren Eigentümern signifikant den Bezug von Netzstrom, und soweit auch ein Akku, der meistens auch bestellt wurde, vorhanden ist, den Stromverbrauch aus dem Netz auf null, bzw. auf nur noch sehr wenige kWh. Angesichts des Ukraine Konflikts genießen die Besitzer augenscheinlich diese neue „Freiheit“, weil auch fast alle Anlagen mit einem Wechselrichter ausgerüstet sind, der auch Inselbetrieb ermöglichte (also auch eine Stromversorgung ohne öffentliches Netz erlaubt, sollte das einmal notwendig werden).

Auch die Zukunftsperspektiven wurden betrachtet

Darüber hinaus eignen sich einige Objekte auch für den Einbau einer Wärmepumpe, insbesondere für die Eigentümer der großen Anlagen (größer 10 kWp), die zahlreich vertreten sind, und die damit auch erhebliche Teile der Warmwasser-Energie und der Heizung mit eigenem Strom in Zukunft erzeugen könnten. Die größten Anlagen liegen über 16 kWp bis hin zu 19 kWp! Bei der Auslegung haben wir betont, dass es sinnvoll ist, direkt größere Anlagen zu bauen, um auch für den nächsten Schritt, den Einbau von Wärmepumpen, der ja gemäß der von der Bundesregierung verfolgten Klimapolitik logischerweise schon forciert wird, bzw. in den nächsten Jahre weiter forciert werden muss, um Deutschlands offiziellen Klimazielen zumindest näher zu kommen. Erfreulicherweise sind auch ohne größere Umbauten (Gebäudedämmung) einige Objekte jetzt schon recht gut geeignet, so dass die Eigentümer auch in dem Thema bereits eine „Grundbildung“ erfahren konnten.

REG.eV, Wulf Kraneis, Vorstandsmitglied

STADTRADELN – MACHEN SIE DOCH NOCH MIT!

Die jährliche 3-Wochen-Periode für das vermehrte Radfahren hat diesmal etwas früher angefangen, nämlich vom 25. Juni bis zum 15. Juli 2022. Auch wenn das STADTRADELN bereits gestartet ist, kann man sich noch registrieren und Kilometer für unsere

Kommune sammeln. Und wer die Stadtradeln-App nutzt liefert der Kommunen auch in diesem Jahr wieder die passenden Daten für eine erfolgreiche Verkehrswende mit entsprechender Radinfrastruktur. Wir nehmen gern noch Teilnehmer im Team REG.eV über unsere Startseite auf: www.regev-rossdorf.de, Link in der linken Spalte.

REG.eV, Claus Nintzel